

(1697—2) Nr. 3726.

**Concurs-Eröffnung****über das Vermögen des Ferdinand Kosak.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Nachlaß-Vermögen des am 11. Juli 1869 hier verstorbenen Ferdinand Kosak, Hausbesizers und Fleischnhauers in Laibach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Kaprez zum Concurs-Commissär und der Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Anton Pfefferer in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf

den 29. Juli 1869, Vormittags um 9 Uhr, bei dem k. k. Landesgerichte im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters, und eines Stellvertreters desselben, ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 31. August 1869 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf

den 23. September 1869, Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungstagsfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Verfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Laibach, am 15. Juli 1869.

(1717—1) Nr. 3424

**Edict.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 3ten Juli 1869 die vom Herrn Florian Maurer als Besitzer der protokolirten Firma: „Florian Maurer“ zum Betriebe einer Specerei-, Material- und Eisenwaarenhandlung in Laibach dem Sohne Herrn

Heinrich Maurer ertheilte Procura zur Zeichnung dieser Firma im Register für Einzelfirmen eingetragen.

Laibach, am 3. Juli 1869.

(1718) Nr. 3613.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß es von den mit diesgerichtlichem Bescheid vom 12. Juni 1869, Z. 3010, angeordneten executiven Feilbietungsterminen in Ansehung des landtästlichen Gutes Eirknahof und des von demselben abgedruckten Gutscomplexes vorläufig das Abkommen erhalten habe.

Laibach, am 17. Juli.

(1706—2) Nr. 3651.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß der diesgerichtliche Bescheid vom heutigen Tage, Z. 3651, womit über Einschreiten der Laibacher Gewerbebank wider Ferdinand Kosak die Pränotation der beiden Wechsel vom 4. Juni 1869 à per 600 fl. auf die im Grundbuche der Bisthums-Herrschaft Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 1 vorkommende Realität in Laibach bewilliget wurde, dem dem hängenden Verlasse des Ferdinand Kosak hiemit bestellten Curator ad actum Herr Dr. Schrey, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sei, an welchen auch die weiteren einschlägigen Erledigungen ergehen werden.

Dessen werden die Erben des Ferdinand Kosak wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 12. Juli 1869.

(1704—2) Nr. 3299.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Margareth Uranfar aus Gaberje Nr. 103, im Bezirke Stein, und der krainischen Sparcasse die Einleitung des Amortisations-Verfahrens in Ansehung des auf Namen der Maria Saiz lautenden, angeblich bei einem Brande in Verlust gerathenen Einlagebüchels der krainischen Sparcasse Nr. 19692, im Werthe von 871 fl. 31 kr., bewilliget worden sei.

Jene, welche sich im Besitze dieses Einlagebüchels befinden, oder auf dasselbe Rechtsansprüche geltend machen zu können vermeinen, werden aufgefordert, diese Ansprüche.

innen sechs Monaten nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts anzumelden und darzuthun, widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Einschreiten das obige Einlagebüchel für amortisirt erklärt werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1869.

(1708—1) Nr. 873.

**Edict.**

Vom dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, es sei über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, so wie über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 7. Juli d. J. verstorbenen Friedrich Brodnigg, Inhaber der protokolirten Firma: „k. k. privil. mechanische Papierfabrik“ zu

Ratschach“ der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Bezirksrichter Anton Raab von Rabenau mit dem Amtssitze in Ratschach, und zum einstweiligen Masse-Verwalter Herr Johann Irlic, k. k. Notar in Gurkfeld, bestimmt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende

auf den 30. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs in Ratschach angeordneten Tagfsatzung, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben, ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderung, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 1. September 1869 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Ratschach nach Vorschrift der C. D. bei Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und bei der auf

den 9. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär in Ratschach angeordneten Liquidirungstagsatzung zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen. Mit der letzterwähnten Tagfsatzung wird auch nach § 68 C. D. eventuell die Vergleichstagsatzung verbunden. Den bei der allgemeinen Liquidirungstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Gläubiger, welche nicht in Ratschach oder in dessen Nähe wohnen, haben gleichzeitig mit der Anmeldung gemäß § 111 C. D., unter den darin ausgedrückten Rechtsfolgen, einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concurs-Verfahrens werden durch die Laibacher Zeitung erfolgen.

Rudolfswerth, den 16. Juli 1869.

(1684—1) Nr. 35.

**Edict.**

Vom gefertigten königl. öffentl. Notar als Gerichts-Commissär wird hiemit kundgemacht, es sei über Ansuchen der Herren Ignaz Janzic, Franz Forstner und Frau Barbara Stadler, als Vormunde beziehungsweise Mitvormunde der minderjährigen Stadler, von der königl. Gerichtstafel des Warasdiner Comitatus mit Bescheid vom 16. Juni 1869, Zahl 2722, die freiwillige Feilbietung der zum Christof Stadler'schen Nachlasse gehörigen und auf 2807 fl. 19 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in: Wäsche, Bettzeug, Einrichtung, Horn- und Borstenvieh, Fässern u. dgl., so wie der Liegenschaften, u. z.: des im G. B. P. Nr. 224 der Gemeinde Warasdin sub Parz. Nr. 282 vorgetragenen, zu Warasdin gelegenen Wohn- und

Bräuhausgebäudes Nr. 242 sammt dem dazu gehörigen Hof und Garten, im Flächenmaße von 748 □Kst. und des an dasselbe anstoßenden, im G. B. P. Nr. 223 derselben Gemeinde sub P. Nr. 282 vorgetragenen Hauses Nr. 241 sammt der Hofstelle und Garten, im Flächenmaße von 514 □Kst., im Gesamtschätzungswerthe von 17411 fl. ö. W.; ferner des im G. B. P. 1562 derselben Gemeinde sub Parz.-Nr. 3067 vorgetragenen Acker's Krinjé pr. 2 Joch 409 □Kst., im Schätzungswerthe von 225 fl. 56 kr.; weiters des in der Gemeinde Bislupece gelegenen, im G. B. P. Nr. 71 sub P. Nr. 219 vorgetragenen Hopfenackers Gerlice im Flächenraume von 1 Joch 833 □Kst., im Schätzungswerthe von 182 fl. 47 kr., und schließlich der im G. B. P. Nr. 76 sub Parz. Nr. 218 vorgetragenen Wiese Gerlice von 1 Joch 396 □Kst., im Schätzungswerthe von 149 fl. 60 kr., bewilliget.

Zur Ausführung der Feilbietung der Fahrnisse wird der erste Termin auf den 16. August 1869 und der zweite Termin

auf den 2. September 1869 und die darauffolgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Hause Nr. 242 zu Warasdin, mit dem Besatze bestimmt, daß dieselben weder bei der ersten noch bei der zweiten Versteigerung unter dem Schätzungswerthe veräußert werden.

Zur Ausführung der Feilbietung der obenbezeichneten Liegenschaften wird der 1. Termin

auf den 9. September 1869 und der zweite Termin

auf den 9. October 1869,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags an Ort und Stelle mit dem Bemerkten festgesetzt, daß die Liegenschaften weder beim 1., noch beim 2. Feilbietungstermine unter dem Schätzungspreise veräußert werden, weiters, daß die Käufer vor Zulassung zur Anbiete ein 10% Badium vom Schätzwerte, die Ersteher der Häuser aber außer demselben binnen 8 Tagen den Betrag von 3259 fl. zu erlegen haben; für die Zahlung der zweiten Hälfte aber hat der Ersteher die Tabularskosten ins Zahlungsverprechen, so weit die Meistbrotsthälfte reicht, zu übernehmen, den etwa überbleibenden Rest aber binnen ½ Jahre bei der Verlaß-Abhandlungs-Instanz zu bezahlen. Die näheren Bedingungen, so wie Grundbuchs-extracte können Kauflustige in der Kanzlei des gefertigten Gerichtscommissärs einsehen.

Warasdin, am 8. Juli 1869.

Königl. öffentl. Notar als Gerichts-Commissär:

Janko Sviglin.

(1667—2) Nr. 2427.

**Erinnerung**

an Josef Rodella, unbekanntem Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Rodella, unbekanntem Aufenthalt, hiermit erinnert:

Es habe Johann Naglost von Wippach wider denselben die Klage auf das im Grundbuche der Pfarrkirchen gilt Wippach sub Tom. IV, Grundbuchs-Nr. 228, Urb.-Nr. 111 eingetragene Wohnhaus Parz.-Nr. 133, gelegen im Markt Wippach, sub praes. 5. Juni 1869, Zahl 2427, hierants einbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfsatzung auf den

7. September 1869, Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Ludwig Nic von Wippach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1869.

(1650-3) Nr. 3047 **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Alois  
Pelz, durch Dr. Sazinger von Linz, ge-  
gen Maria Pelz von Gurfefeld Nr. 10  
wegen aus dem Schuldscheine vom 16ten  
September 1847, schuldiger 525 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-  
gerung der der letzteren gehörigen, im  
Grundbuche der Stadt Gurfefeld sub Urb.-  
Nr. 10, Rectif.-Nr. 8 vorkommenden Rea-  
lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-  
werthe von 360 fl. ö. W., gewilliget und  
zur Vornahme derselben die drei Feilbie-  
tungstagsatzungen auf den  
3. August,  
3. September und  
5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem  
Anhang bestimmt worden, daß die feilzu-  
bietende Realität nur bei der letzten Feil-  
bietung auch unter dem Schätzungswerte  
an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurfefeld, am  
25. April 1869.

(1655-3) Nr. 3792. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Herrn  
Mathias Susteršič, Vormund der Julius  
Barbo'schen Erben von Videm gegen  
Ignaz Misai von St. Veit bei Sittich,  
wegen aus dem Vergleiche vom 16. Mai  
1868, Z. 1676, schuldigen 400 fl. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der dem letztern gehörigen,  
im Grundbuche des Gutes Großdorf sub  
Urb.-Nr. 7 1/2, Fol. 201, und im Grund-  
buche der Herrschaft Gurfefeld sub Rectif.-  
Nr. 1957 vorkommenden Realitäten, im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von  
1942 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungs-Tagsat-  
zungen auf den  
14. August,  
15. September und  
15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werden.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurfefeld am 20ten  
Mai 1869.

(1646-3) Nr. 3358. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Johann  
Grazjar von Vodice gegen Gertraud Masch-  
zovic von Unter-Domsale wegen aus dem  
Urtheile vom 27. Jänner l. J., Z. 552,  
schuldiger 39 fl. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der dem  
letztern gehörigen, im Grundbuche des  
Gutes Strobelhof sub Rectif.-Nr. 42 1/2,  
Post-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt  
An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen  
Schätzungswerte von 366 fl. ö. W., ge-  
williget und zur Vornahme derselben die  
drei Feilbietungstagsatzungen auf den  
2. August,  
1. September und  
1. October 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Ge-  
richtsitz mit dem Anhang bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten  
Juni 1869.

(1654-3) Nr. 3701. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-  
feld wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Mathias  
Susteršič, als Vormund und Nachhaber  
der Anton Julius Barbo'schen Erben von  
Videm gegen Anton Gerlovic von Sajo-  
vec wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche  
vom 10. September 1867 schuldigen  
315 fl. — kr. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der dem  
letzteren gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Pleterjach sub Dom. Urb.-Nr.  
13 pag. 1169 vorkommenden Realität im  
gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von  
750 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-  
nahme derselben die Feilbietungstagsat-  
zungen auf den  
11. August  
11. September und  
12. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
tenden hintangegeben wird.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurfefeld am 20ten  
Mai 1869.

(1582-3) Nr. 1239. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen  
wird bekannt gemacht:  
Es habe zu der vom k. k. Bezirksge-  
richte Seisenberg unterm 26. Juni d. J.,  
Z. 1889, bewilligten exec. Veräußerung  
der dem Anton Zupančič von Schöpfen-  
dorf auf den Weingarten v hribu (Rau-  
erbüchel) sub Tom. IX, Folio 68 ad  
Herrschaft Amödt zustehenden, gerichtlich  
auf 170 fl. bewertheten Eigenthumsrechte  
wegen dem Johann Travnik von Kagen-  
dorf schuldiger 70 fl. c. s. c. die erste  
Feilbietungs-Tagsatzung auf den  
28. Juli d. J.,  
um 10 Uhr Vormittags, in dieser Ge-  
richtskanzlei, und die zweite Feilbietungs-  
Tagsatzung auf den  
28. August d. J.,  
um 10 Uhr Vormittags, in loco rei sitae  
zu Rauberbüchel mit dem Anhang be-  
stimmt, daß diese Eigenthumsrechte bei  
der zweiten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte hintangegeben würden.  
Die Pfändungsrelation, daß Schätz-  
ungsprotokoll und die Licitationsbeding-  
nisse können hiergerichts eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten  
Juni 1869.

(1653-3) Nr. 3700. **Executive Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfefeld wird  
hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Mathias  
Susteršič als Vormund und Nachhaber  
der Anton Julius Barbo'schen Erben von  
Videm, gegen Maria Bizjak nun verehe-  
lichte Zuoanc von Oberhöndorf wegen  
aus dem Urtheile vom 22. October 1866,  
Z. 4463, schuldigen 49 fl. 3 kr. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der der letzteren gehörigen, im  
Grundbuche der Herrschaft Gurfefeld sub  
Berg Nr. 1128, 1128/1 und 1129 vor-  
kommenden Realitäten, sammt An- und  
Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätz-  
ungswerte von 317 fl. — kr. ö. W., ge-  
williget, und zur Vornahme derselben  
die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den  
11. August,  
11. September und  
12. October 1869

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hierge-  
richts mit dem Anhang bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurfefeld am  
19. Mai 1869.

(1670-3) Nr. 2369. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-  
pach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Franz  
Tomčič von Schwarzenberg, Bezirk Idria,  
gegen Andreas Bizjak von Zoll wegen  
aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1867,  
Z. 3268, schuldiger 23 fl. 65 kr. ö. W.  
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-  
steigerung der dem letztern gehörigen, im  
Grundbuche Trillek sub Fol. 159, Rectif.-  
Nr. 24, sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden  
Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätz-  
ungswerte von 1880 fl. ö. W., gewilliget  
und zu deren Vornahme die drei Feil-  
bietungstagsatzungen auf den  
3. August,  
3. September und  
5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang  
bestimmt worden, daß die feilzubietende  
Realität nur bei der letzten Feilbietung  
auch unter dem Schätzungswerte an den  
Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten  
Juni 1869.

(1576-3) Nr. 327. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Franz  
Blaškovič von Dobrazhova, als Nach-  
haber des Joh. Peternel von Jarzhiadolina,  
gegen Anton Ganthar von Dobrazhova  
wegen aus dem Zahlungsauftrage vom  
12. Juni 1868, Zahl 1740, schuldiger  
200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive  
öffentliche Versteigerung der dem letztern  
gehörigen, im Grundbuche Lač sub Urb.-  
Nr. 256 I vorkommenden, gerichtlich  
auf 340 fl. bewertheten, und der in eben  
diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 256, II  
vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl.  
ö. W. geschätzten Realitäten, gewilliget  
und zur Vornahme derselben die executive  
Feilbietungstagsatzungen auf den  
4. August,  
4. September und  
5. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbie-  
tenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten  
Juni 1869.

(1672-2) Nr. 1197. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Pfarrrathsvor-  
stehung von Preßer gegen Valentin De-  
bene von Brezovca wegen aus dem Ver-  
gleiche vom 10. December 1866, Z. 4405,  
schuldiger 124 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem letzteren gehörigen, im Grund-  
buche Freudenthal sub Rectif.-Nr. 189  
B II, Fol. 323 vorkommenden Realität,  
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte  
von 2112 fl. ö. W., gewilliget und zur  
Vornahme derselben die drei Feilbietungs-  
tagsatzungen auf den  
20. August,  
21. September und  
23. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-  
den, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte an den Meistbietenden  
hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
3. Mai 1869.

1658-2) Nr. 3838. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfefeld  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der Frau  
Anna Conkl in Graz, durch Herrn Dr.  
Sterger von Graz, gegen Herrn Peter  
Delorenzo von Gurfefeld wegen aus dem  
Urtheile des k. k. Landes-Gerichtes in  
Graz vom 15. Mai 1868, Zahl 7776,  
schuldiger 256 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem letztern gehörigen, im Grund-  
buche der Stadtgilt Gurfefeld sub Urb.-  
Nr. 35, Rectif.-Nr. 50, Fol. 733 vor-  
kommenden Realitäten sammt An- und  
Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz-  
ungswerte von 6580 fl. ö. W., ge-  
williget und zur Vornahme derselben  
die drei Feilbietungstagsatzungen auf den  
21. August,  
22. September und  
23. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem  
Anhang bestimmt worden, daß die feil-  
zubietende Realität nur bei der letzten Feil-  
bietung auch unter dem Schätzungswerte  
an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurfefeld, am 25ten  
Mai 1869.

(1626-2) Nr. 4490. **Erinnerung**

an Martin Kastele, unbekannt wo, und  
dessen ebenfalls unbekannt Erben.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
wird dem Martin Kastele, unbekannt wo,  
und dessen ebenfalls unbekannt Erben  
hiemit erinnert:  
Es habe Anton Kastele von Dobro-  
polje Nr. 9 wider dieselben die Klage  
auf Erfüllung der in Dobropolje H.-Nr. 9  
liegenden Achtehube Urb.-Nr. 27 1/2 ad  
Pfarrgilt Dornegg, sub praes. 22. Juni  
1869, Z. 4490, hieramts eingebracht,  
worüber zur mündlichen Verhandlung die  
Tagsatzung auf den  
29. September 1869,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
a. G. O. hiergerichts angeordnet und den  
Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufen-  
thaltes Josef Smerdu von Dobropolje  
als Curator ad alium auf ihre Gefahr  
und Kosten bestellt wurde.  
Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit  
selbst zu erscheinen oder sich einen andern  
Sachwalter zu bestellen und anher nam-  
haft zu machen haben, widrigens diese  
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten  
Juni 1869.

(1642-2) Nr. 4351. **Amortisations-Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfefeld wird  
hiemit bekannt gegeben:  
Es sei die vom Josef Germ von Pri-  
stava Hs.-Nr. 5 angesuchte Amortisation  
der nachfolgenden, auf der Weingartrea-  
lität sub Berg-Nr. 45, Fol. 185 ad  
Straßoldogist haftenden Satzposten, als:  
1. der seit 10. Juli 1802 für Franz Pres-  
kenschel aus Redersberg mittelst Schul-  
scheines vom 9. Juni 1802 intabulirt  
haftenden Satzpost per 147 fl.;  
2. der seit 21. Juli 1804 für Josef Ro-  
stokar von Blanca mittelst Vergleiches  
vom 10. December 1803 executive in-  
tabulirt haftenden Satzpost per 49 fl.  
49 kr. bewilliget worden.  
Es werden demnach die unbekannt wo  
befindlichen Gläubiger und deren unbe-  
kannte Erben hiemit aufgefordert, ihre  
Ansprüche auf die gedachten Forderungen  
so gewiß  
binnen Einem Jahr, sechs Wo-  
chen und drei Tagen  
vom Tage der letzten Einschaltung dieses  
Edictes hieramts geltend zu machen, wi-  
drigens diese Satzposten als null und nichtig  
erklärt und auf weiteres Ansuchen des  
Amortisationswerbers grundbüchlich ge-  
löschet werden würden.  
K. k. Bezirksgericht Gurfefeld, am 20ten  
Juni 1869.

Ganz neu eingerichtet, und mit den vorzüglichsten Kunst- und Industrie-Erzeugnissen des In- und Auslandes ausgestattet, empfiehlt sich

# Niclas Rudholzer

Uhrmacher und Optiker,

Congressplatz Nr. 25.

Alle Gattungen Herren- und Damenuhren, Pariser Stuh-, Wiener Pendel-, Schwarzwälder- und Guck-, Nacht- und Schirm-Uhren; so auch verschiedene Sorten Wecker.

Ferner: Brillen von feinstem Schliß mit Kristall-Mischung, gefaßt in Gold, Aluminium-Gold, Silber, Stahl, Horn etc., ausgezeichnete Schutz- und Brillen, grau, azur und braun (nach Angabe der berühmtesten Augenärzte Dr. Arlt und Dr. Graef); Stecher, Monokles, Mikroskope bis zu 500maliger Linear-Vergrößerung; verschiedene Loupen, Lese-Gläser, vorzügliche Fernrohre, französische, Frauenhofer und Köllner, ausgezeichnete Feld- und Ferngläser, größte Auswahl Oernguter, Selenit-Metall- und Quecksilber-Barometer, Hygrometer, alle Sorten Thermometer, Flüssigkeits- und Wasser-Wagen; Kompaß, optische Spiegel und Werkzeugen.

Ferner empfiehlt sich

## Karoline Rudholzer

(in demselben Lokale)

mit den anerkannt besten und billigsten

### Nähmaschinen.

Sowe (amerikanisch), auch für alle Gewerbe, von 110 bis 160 fl. Wheeler & Wilson (die in Deutschland vorherrschende Nähmaschine) 72 bis 110 fl. Grover & Baker, auch für alle Gewerbe, 110 bis 120 fl. Handmaschinen verschiedener Systeme von 25 bis 52 fl. Unterricht im Nähen gratis; Muster-Arbeiten liegen vor. Maschinen-Seide und Wolle in allen Farben, so wie Dete billig berechnet. Auch werden Nähmaschinen gegen ein entsprechendes Entgelt ausgeborgt.

# Ein schönes Zinshaus

sammt Garten, nächst dem Bahnhofe an einer Grazer Hauptstraße gelegen, im neuen Bauzustande, sehr zinseträglich, 2 Stock hoch, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen ohne Zwischenhändler billig zu verkaufen, und ist anzufragen unter der Adresse:

**Josef Pastner in Graz.** (1703-2)

### Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Ceinture von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1705-2)

(1675-2) Nr. 12034.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht, daß, nachdem zu der auf den 31. Juni 1869 angeordneten ersten executive Feilbietung der dem Thomas Verbič von Stožice gehörigen, im Grundbuche ad Stožice sub Einlage-Nr. 32 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

31. Juli und

1. September d. J.,

jedesmal Vorm. von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten und dritten Feilbietung der genannten Realität unter dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 1. Juli 1869.

(1669-2) Nr. 2647.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten April d. J., Z. 663, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Anna Lustoci wider Franz Pracek von Budanje pcto. 20 fl. ö. W. auf den 18. d. Mts. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

14. August 1869,

um 9 Vormittags, mit dem frühern Anhang übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juni 1869.

(1676-2) Nr. 10605.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. December 1868, Zahl 13786, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers im Einverständnisse mit dem Executen die mit Bescheid vom 22. December 1868, Zahl 13786, auf den 9. Juni und 10. Juli 1869 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Gorzic von Podgorica gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg und Podgorica sub Urb.-Nr. 71, Recf.-Nr. 6 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, und es habe lediglich bei der dritten auf den

11. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten Feilbietung sein Verbleiben.

Laibach, am 9. Juni 1869.

(1651-3) Nr. 3282.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Grubar von Großbann gegen Josef, nun Johann Jenkar von Ardiže wegen aus dem Vergleiche vom 14. Septbr. 1866, Z. 2897, schuldigen 8 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stifftsherrschaft Landstraß vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. August,

7. September und

8. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten Mai 1869.

# In Adelsberg

kann ein Fleischergerwebe sogleich angetreten werden. Jene, die es zu übernehmen wünschen, können die nähere Auskunft bei der Gemeindevorsteherung dafelbst erfahren. 1719-1

## Vorläufige Anzeige.

### Stadttheater in Laibach. Prof. Kratky-Baschik

wird im Laufe dieser Woche auf seiner Rückreise von Triest nach Wien 2 musikalische und physikalische Zauber-Soireen mit großartigen Geister- und Gespenster-Erscheinungen veranstalten.

Professor Kratky-Baschik ist Besitzer eines stabilen Zaubertheaters in Wien, wofelbst er während der Dauer eines Jahres über 360 Vorstellungen veranstaltete, so auch in Graz und Triest mit außerordentlichem Beifall sich produzierte, da sein Programm alles Neue auf dem Gebiete der Magie, Physik und Optik enthält, und die Darstellung seiner großartigen Zauber-Vorstellungen mit Geister- und Gespenster-Erscheinungen das Vollendetste sind, was bis jetzt im Reiche der Optik erfunden wurde. — Der Tag der ersten Vorstellung wird durch die Plakate näher bekannt gegeben.

Hochachtungsvoll

A. Kratky-Baschik, (1727) Virtuos und Physiker. (1678-2) Nr. 8775.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ruß von Hönigstein die executive Versteigerung der dem Josef Puh von Perovo gehörigen, gerichtl. auf 2594 fl. 80 kr. geschätzten Hube sub Urb.-Nr. 11 ad Werneg'sches Beneficium Gutenfeld nebst An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

16. October 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. Mai 1869.

(1649-3) Nr. 3033.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Genovesa Hartmann, durch Dr. Sernee von Draehenburg, gegen Josef Kosem von Radna wegen aus dem Vergleiche vom 31. December 1865, Z. 5835, schuldiger 37 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Recf.-Nr. 233/1 ad Gurkfeld und Dom-Nr. 3 ad Rudenstein vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 12925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

3. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

4. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die dritte Feilbietung im Orte der Realitäten, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. April 1869.

# Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Sparherdfläche, Speisekammer und Holzlege, ist von Michael d. J. an in **Unterschischka Haus - Nr. 61** zu vermieten.

Näheres bei der Eigentümerin.

## Um 10 Gulden

Cylinder-Normal-Uhren; isochronisch im Gang, und mit 2 Jahre Garantiechein versehen **E. Dorninger,** Uhrmacher in Graz, Herrngasse 217. Gonfer Uhren Fabriks-Niederlage. Complete Preis-Contrants gratis. (1630-1)

(1652-3) Nr. 3520.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefine Kuhar in Agram, durch Herrn Dr. Kozlag von Mann, gegen die Eheleute Herrn Johann und Frau Maria Kosic von Landstraß wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. August 1867, Z. 4253, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg.-Nr. 351 und Dom.-Nr. 85 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. August,

7. September und

8. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14ten Mai 1869.

(1625-3) Nr. 4262.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreaz Frank von Prem gegen Michael Selhart von Smerje Nr. 27 wegen schuldiger 65 fl. 53½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrergilt Prem pag. 233 sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. August,

14. September und

15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, 14ten Juni 1869.

(1617-3) Nr. 3129.

## Dritte exec. Feilbietung

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Mai d. J., Z. 2278, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Theile die auf den 30. Juni und 30. August d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Franz Wilsau von Oberfeichting gehörigen, im Grundbuche Lack sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werden und daß es bei der auf den

3. September d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executive Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1869.